

Grußwort von **Landrat Frihtjof Kühn** anlässlich der **Eröffnung der Ausstellung „Katholische Jugendhilfe Rhein-Sieg“** des Katholischen Jugendamtes Rhein-Sieg am Mittwoch, dem 05. Dezember 2001 um 11.00 Uhr im Rathaus in Siegburg

*Es gilt das gesprochene Wort!*

„Kirchliche Jugendarbeit in Jugendverbänden, Jugendgruppen und Einrichtungen der offenen Jugendarbeit sehe ich als einen unverzichtbaren Dienst an der Gesellschaft.“ Mit diesem Satz bin ich in dieser Ausstellung zitiert worden, zu deren Eröffnung wir uns heute hier versammelt haben. Es freut mich besonders, dass die Verantwortlichen diese Worte gewählt haben, denn ich halte es für sehr wichtig, dass innerhalb der katholischen Jugendhilfe den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit der Begegnung, des Austauschs und der gemeinsamen Freizeitgestaltung geboten wird. Junge Menschen sammeln so oft wertvolle Erfahrungen für ihre persönliche Entwicklung.

Die heutige Ausstellung spannt den Bogen noch weiter: Nicht nur die Vertreter der kirchlichen Jugendarbeit, sondern auch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Tageseinrichtungen für Kinder, der Heime und der Erziehungshilfe in kirchlicher Trägerschaft kommen zu Wort und die Aufgaben und Tätigkeiten ihrer Arbeitsbereiche werden vorgestellt. Es ist faszinierend zu sehen, in welchen unterschiedlichen Bereichen engagierte Arbeit geleistet wird. Sie alle haben jedoch eine gemeinsame Zielsetzung: Das Wohl der Kinder und Jugendlichen ist ihr uneigennütziges Anliegen.

Die Katholische Jugendhilfe Rhein-Sieg ist ein wichtiger Impulsgeber für die persönliche Entwicklung; ich gehe sogar noch einen Schritt weiter und sage, die Katholische Jugendhilfe unterstützt die Kinder und Jugendlichen auf dem – in der heutigen Zeit oft schwierigen – Weg ihrer ganz persönlichen Suche nach dem Sinn der eigenen Existenz, dem Weg zu Gott.

Der Rhein-Sieg-Kreis als öffentlicher Träger der Jugendhilfe hat es stets als eine seiner Aufgaben in der Jugendhilfe gesehen, im Sinne der Nachrangigkeit staatlichen Handelns freie gesellschaftliche Gruppen, Verbände und Initiativen zu unterstützen.

Für ganz besonders wichtig halte ich das Engagement der Kirchen auf dem Gebiet der offenen Jugendarbeit, weil hier auch Kindern und Jugendlichen, die keine unmittelbare Bindung an die Kirchen haben, Begegnungsräume zur Verfügung stehen.

Diese Arbeit zu unterstützen, war in den letzten Jahren ein ganz besonderes Anliegen des Rhein-Sieg-Kreises.

Abschließend bin ich persönlich der Überzeugung, dass die Katholische Jugendhilfe Rhein-Sieg auch in Zukunft für junge Menschen attraktiv sein wird, wenn sie weiterhin offen für die Belange aller Kinder und Jugendlichen bleibt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen für Ihre weitere Arbeit alles Gute und der Ausstellung „Katholische Jugendhilfe Rhein-Sieg“ viele interessierte Besucherinnen und Besucher.